

Chareel.

Sing' ein andres denn.
Sing' das mir von Prinzessin Rosenwange,
Die ihres Schuh's verlustig ging beim Baden,
Und den ein Vogel d'rauf zum König trug.

Sarina.

Das ist zu lang. Eh' jener König Ramses
Den Fuß dazu gefunden, graut der Morgen.
Laß' ab und heisch kein Lied, bescheide Dich
Hier mit der Laute.

Chareel.

Also mag es sein.
Entführe das Bewußtsein still hinüber
In's träumerische Nichts. Nun, gute Nacht,
Gefährtin meines Herzens.

Sarina.

Gute Nacht. —
Chareel legt sich auf ihr Ruhebett. Sarina spielt ein Lied.
Kambyses tritt unbemerkt auf und bleibt sinnend stehen.

Sarina.

Sie schläft — schläft endlich. Schnell den Ort gefeit
Vor schlimmen Mächten. Ist's auch Aberglaube,
So schadet's nichts und meine Sorge schweigt.
Ihr bösen Geister, Alp, Alraunen,
Die ihr in mitternächt'gen Launen
Mit dunklem Spuk die Schläfer stört:
Gefeit vor euch sei dieses Bette,
Gefeit die stille Schlummerstätte,
Die guten Geistern angehört.